

**Hauptamt und Stadtmarketing**  
**- per E-Mail -**

---

**12. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022**

Frage Nr.: 903

=====

Frau Stadtv. Akmadza - CDU -

Gedenktag Völkermord

Vor dem früheren Stadtgesundheitsamt in der Braubachstraße 18-22 findet jährlich am 2. August zum europäischen Holocaust-Gedenktag für die Sinti und Roma eine durch den Förderverein Roma e. V. organisierte Kundgebung statt. Es wäre wünschenswert, die Gedenkveranstaltung auch über die städtischen Terminmitteilungen bekannter und somit für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ich frage den Magistrat:

Wird der Magistrat den Termin am 02.08.2022 noch rechtzeitig über das Protokoll bekanntgeben, damit die Veranstaltung auch über eine rege Teilnahme der Stadtverordneten eine angemessene Würdigung erfährt, und welche Möglichkeiten sieht er darüber hinaus, den Verein bei der Gedenkveranstaltung zu unterstützen?

Stadträtin Dr. Hartwig  
im Einvernehmen mit  
Oberbürgermeister Feldmann  
und  
Bürgermeisterin  
Dr. Eskandari-Grünberg

Antwort:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete Akmadza,

die Erinnerungskultur in Frankfurt wird von vielen Schultern getragen. Neben den städtischen Institutionen leisten oft engagierte Vereine großartige Beiträge zur Aufarbeitung der Geschichte und zum Gedenken an die vielen Opfer der NS-Zeit. Der Förderverein Roma e. V. zählt seit einigen Jahren dazu und bereichert mit seiner Arbeit die erinnerungskulturelle Landschaft Frankfurts.

Das zuständige Fachdezernat wird den Verein in der Organisation der Gedenkveranstaltung am 2. August gerne unterstützen und steht in Kontakt mit den Koordinator:innen.